

Hanauer Anzeiger, , 26.Mai 2014

Von Mirjam Fritzsche

Rumpelstilzchen trifft auf Graf Dracula

Was passiert, wenn Rumpelstilzchen, Winnetou und Graf Dracula aufeinandertreffen? Ein herrlicher Spaß natürlich. Den hatten die Premierengäste am Samstag bei der Uraufführung von „Es war einmal“. „Eine Mischung aus ‚Tintenherz‘ und ‚Harry Potter‘“, versprach Festspielintendant und Autor Frank-Lorenz Engel bei der Pressekonferenz zur Spielzeit. Und so war es auch: Das Publikum im leider nicht voll besetzten Amphitheater durfte sich über jede Menge Action, Zaubereien und Gags freuen. Am Ende erhoben sich die Zuschauer von ihren Plätzen, um den Menschen zu applaudieren. ... Angelehnt an Cornelia Funkes Bestseller „Tintenherz“ erweckt Zauberlehrling Laurent (überzeugend: Marius Schneider) mit Hilfe der guten Fee Griseldis (Nadine Buchet) verschiedene Figuren aus Märchen- und Kinderbüchern zum Leben. ... Den Reiz machten bei dieser Vorstellung vor allem die besonderen Charaktere aus. Dabei avancierte Miesepeter Rumpelstilzchen (Hans B Goetzfried) zum regelrechten Publikumsliebling. ... Als Familienstück mit einer klaren Botschaft und viel Action auf der Bühne ist die Geschichte um den Zauberlehrling genau das Richtige. ... Die Schauspieler unter der Regie des Hamburgers Jan Radermacher füllten ihre Rollen ausgezeichnet aus. Laurent ist eine äußerst sympathische Hauptfigur und Rumpelstilzchen ein gar zu grummeliger Griesgram. Auch die eingesetzten Handpuppen waren eine nette Ergänzung zu den Figuren. Eine Geschichte, die mehrere Märchen mixt, ist eine Herausforderung. „Es war einmal“ darf durchaus als gelungenes Kindertheater bezeichnet werden.